

Freiburg im Breisgau, den 23. November 1992

Aufruf der deutschen Bischöfe zur Adveniat-Kollekte 1992. — Durchführung der Adveniat-Aktion 1992. — Weltmissionstag der Kinder. — Kollekte zum Afrikatag 1993. — Dreikönigssingen 1993. — Krippenopfer. — Weltfriedenstag 1993. — Jahresabschluß 1992 des Päpstlichen Missionswerkes der Kinder. — Jugendpastorale Leitlinien der Erzdiözese Freiburg. — Wohnungen für Ruhestandsgeistliche. — Pilgerseelsorger in Allensbach-Hegne

Nr. 160

### Aufruf der deutschen Bischöfe zur Adveniat-Kollekte 1992

Liebe Schwestern und Brüder in Christus!

Am 12. Oktober waren genau 500 Jahre vergangen, seitdem die Europäer zum ersten Mal amerikanischen Boden betraten. Seit dieser Zeit hat Europa die Geschichte Amerikas entscheidend mitgeprägt. Es waren Europäer, die mit Gewalt ihre Herrschaft über den Kontinent ausbreiteten und viel Unrecht an seinen Bewohnern begingen. Es waren aber auch Europäer, die die Botschaft Jesu Christi zu den Völkern Amerikas brachten und die Menschenwürde vor der Gewalt der Eroberer verteidigten. Wie immer, wenn es um das Handeln von Menschen geht, liegen auch im Handeln der Christen und der Kirche in den letzten 500 Jahren der Geschichte Amerikas Licht- und Schattenseiten nahe beieinander. Angesichts der Not und der Ungerechtigkeit, denen seit damals bis zum heutigen Tag in Lateinamerika so viele Menschen ausgesetzt sind, hat Papst Johannes Paul II. am 11. Oktober 1992 in Santo Domingo um Verzeihung für das zugefügte Leid gebeten und sich für eine gerechte Entwicklung der Lebensumstände für alle eingesetzt.

Beeindruckend ist der lebendige Glaube vieler Gemeinden in diesem Subkontinent. Deshalb lautet das Leitwort der Aktion Adveniat in diesem Jahr: „Lateinamerika 1992 – der Glaube lebt“. Es will uns darauf aufmerk-

sam machen, daß der Same des Wortes Gottes in Lateinamerika Wurzeln geschlagen hat. Der lebendige Glaube der Menschen dort kann auch für uns zum Hoffnungszeichen werden, vor allem, wenn wir bedenken, unter welch großer Bedrängnis die meisten von ihnen leben. Aus dem Glauben an Gott schöpfen sie die Kraft, durchzuhalten und die Hoffnung nicht zu verlieren.

Bedrückend ist die soziale Not, unter der viele Menschen, vor allem Frauen, Kinder und Jugendliche, zu leiden haben. Für uns sind die Armut und das Elend dieser Menschen unvorstellbar. Es darf aber nicht übersehen werden, daß die Ursachen dafür nicht allein in den Ländern Lateinamerikas gesucht werden dürfen, da der Wohlstand der Menschen in Europa – und damit auch bei uns – ebenfalls seinen Teil zur sozialen Not der Menschen in Lateinamerika beiträgt.

Beides, der lebendige Glaube und die materielle Armut der Menschen in Lateinamerika, fordert uns heraus. Im Geben und Empfangen drückt sich lebendige Solidarität aus. Deshalb möchten wir Sie einladen, auch in diesem Jahr die Aktion Adveniat mit Ihrem Weihnachtzehnten zu unterstützen. In unseren Dank schließen wir ein unseren Wunsch für ein friedvolles und gesegnetes Weihnachtsfest.

Fulda, den 24. September 1992

Für das Erzbistum Freiburg:

*F. Oskar Sailer*

Erzbischof

Dieser Aufruf soll am **4. Adventssonntag, dem 20. Dezember 1992**, in allen Gottesdiensten, einschließlich der Vorabendmesse, verlesen werden.

Nr. 161

Ord. 3. 11. 1992

### Durchführung der Adveniat-Aktion 1992

Wir bitten alle Seelsorger, die den Pfarrämtern zugeschickten ausführlichen Anregungen der Adveniat-Geschäftsstelle zu beachten und als Grundlage für adventliche Gottesdienste mit der Adveniat-Thematik zu benutzen. Auf diese Weise wird es sicher gelingen, daß Adveniat durch ein gutes Kollektenergebnis in die Lage versetzt wird, der Kirche in Lateinamerika auch weiterhin verlässlich helfen zu können.

Für den **ersten Adventssonntag** bitten wir um den Austausch der Plakate, um das Aufstellen der Opferstöcke mit entsprechenden Hinweisschildern sowie um die Auslage der Adveniat-Zeitung.

Am **vierten Adventssonntag** soll in allen Gottesdiensten einschließlich der Vorabendmesse der vorstehende Aufruf verlesen werden.

An diesem Sonntag werden ebenfalls die Opfertüten für die Adveniat-Kollekte verteilt. Die Gläubigen sollen gebeten werden, ihre Gabe am 1. Weihnachtstag mit in den Gottesdienst zu bringen bzw. sie im Pfarramt abzugeben oder auf ein Konto des Pfarramtes oder der Erzbischöflichen Kollektur Freiburg zu überweisen, falls sie das Weihnachtsfest außerhalb der Gemeinde verbringen oder sie eine Spendenbescheinigung wünschen.

Am **ersten Weihnachtstag** ist die Kollekte in geeigneter Weise anzukündigen. Sicher eignen sich dazu einzelne Passagen aus dem Adveniat-Aufruf.

Die Adveniat-Kollekte ist am ersten Weihnachtstag in allen Eucharistiefiern einschließlich der Mitternachtsmesse durchzuführen. Der Ertrag der Kollekte ist ohne Abzug bis **spätestens 25. Januar 1993** an die Erzbischöfliche Kollektur Freiburg, Konto Nr. 88 071 bei der SüdwestLB Freiburg, BLZ 680 500 00, mit dem Vermerk „Adveniat 1992“ zu überweisen.

Nr. 162

Ord. 16. 11. 1992

### Weltmissionstag der Kinder

Die Kollekte zum Weltmissionstag der Kinder wird gehalten an einem Tag zwischen Weihnachten und Epiphanie, den die Pfarrgemeinden bestimmen können (26. Dezember 1992 bis 6. Januar 1993).

Es geht an diesem Tag um den missionarischen Glauben unserer Kinder und ihrer Familien und um das persönliche Missionsopfer der Kinder, unterstützt durch die Erwachsenen.

In vielen Ländern Ozeaniens, Asiens, Afrikas und Lateinamerikas sind mehr als die Hälfte der Menschen Kinder. Das Opfer vom Weltmissionstag der Kinder soll helfen, daß diesen Kindern Gottes gute Botschaft verkündet wird, daß hungernden Kindern Nahrung, daß kranken Kindern Heilung, daß armen Kindern Ausbildung, daß Flüchtlingskindern Heimat und daß Straßenkindern ein Weg in eine gute Zukunft geschenkt wird.

Für das Opfer der Kinder erhalten die Pfarreien eine der Kinderzahl entsprechende Anzahl von Opferkrippchen. Die Opferkrippchen sind nach einer Krippendarstellung aus Nigeria gestaltet, die sich im Museum des Kindermissionswerkes befindet. Sie werden auch in Österreich, in der Schweiz, in Luxemburg und in Belgien für den Weltmissionstag der Kinder verwendet.

„Bausteine“ für die Vorbereitung und Gestaltung des Weltmissionstages der Kinder wurden allen Gemeinden zugesandt. Weitere Materialien können beim Kindermissionswerk, Stephanstraße 35, 5100 Aachen, angefordert werden.

Der Weltmissionstag der Kinder ist eine gesamtkirchliche Einrichtung. Wir bitten deshalb darum, das **Opfer der Kinder – getrennt vom Ertrag des Dreikönigssingens und der Adveniat-Kollekte** – unter dem Stichwort, „Weltmissionstag der Kinder“ an die Erzbischöfliche Kollektur Freiburg, Konto Nr. 88 071 bei der SüdwestLB Freiburg, BLZ 680 500 00, zu überweisen.

Nr. 163

Ord. 16. 11. 1992

### Kollekte zum Afrikatag 1993

Am 6. Januar 1993 begeht die katholische Kirche in Westeuropa und Nordamerika den Afrikatag. Das Leitwort dieses Jahres lautet (im Anschluß an Jes 35): „Afrika wird wieder blühen“.

Bewußt wurde dieses prophetische Wort in der Zeit des Hungers und der Resignation gewählt. Denn die Afrikakollekte kommt einer der ganz wenigen echten Zukunftshoffnungen für Afrika zugute: den Katechisten, ihrer Ausbildung, ihrem kargen Unterhalt.

Angesichts der verheerenden Entwicklung in weiten Teilen des schwarzen Kontinents bitten wir alle Seelsorger in diesem Jahr besonders nachdrücklich um eine engagierte Förderung des Afrikatages. Weisen Sie die Gläubigen bitte auf die Notwendigkeit und Effizienz der Kollekte hin. Eine *Handreichung* von MISSIO zum Afrikatag wird an alle Pfarrämter versandt.

Die Kollekte ist in allen Gottesdiensten zu halten und an die Erzbischöfliche Kollektur Freiburg, Konto Nr. 88 071 bei der SüdwestLB Freiburg, BLZ 680 500 00, mit dem Vermerk „Afrikakollekte 1993“ zu überweisen.

Nr. 164

Ord. 16. 11. 1992

### Dreikönigssingen 1993

Die 35. Aktion „Dreikönigssingen“ steht unter dem **Leitwort: „Mmili di Mma – damit Kinder heute leben können“**. Die biblische Grundlage für die 35. Aktion findet sich in Exodus 17,1–7: „Gott schenkt Wasser“. Wie in jedem Jahr gibt das Erzbischöfliche Jugendamt eigene Materialien zu dieser Aktion heraus (dort zu bestellen).

Entgegen aller Erwartung hat sich der Ertrag des Dreikönigssingens in diesem Jahr noch einmal steigern lassen. Er belief sich auf DM 3 787 866,31; 950 Pfarreien haben sich an der Aktion beteiligt, 29 mehr als 1991. Der Herr Erzbischof hat den Sternsängern und ihren Begleitern für das Engagement, das aus diesen Zahlen spricht, wiederum in einem eigenen Schreiben gedankt. Auch unsererseits sagen wir allen Beteiligten für ihren Einsatz herzlichen Dank.

Alle Pfarreien und Filialgemeinden sind aufgerufen, bei der Sternsingeraktion mitzumachen. Diese Aktion ist ein Zeichen der Hoffnung für die vielen Kinder und Jugendlichen in Asien, Ozeanien, Afrika und Lateinamerika und eine pastorale Möglichkeit für unsere Gemeinden.

Der Ertrag des Dreikönigssingens aus unserem Bistum wird schwerpunktmäßig, aber nicht ausschließlich, für Projekte in unserem Partnerland Peru eingesetzt. Wir bitten, den Ertrag auf eines der **Konten des Erzbischöflichen Jugendamtes Freiburg** zu überweisen: Sparkasse Freiburg, BLZ 680 501 01, Nr. 2 317 650, oder Postgiroamt Karlsruhe, BLZ 660 100 75, Nr. 624 02-752. Kennwort: Dreikönigssingen 1993.

Nr. 165

Ord. 16. 11. 1992

### Krippenopfer

Auch für das bevorstehende Weihnachtsfest regt das Kindermissionswerk an, daß an der Krippe um eine Spende gebeten wird. Der Ertrag des Krippenopfers wird ähnlichen Projekten wie der Ertrag des Weltmissionstages der Kinder zugeführt.

Wir bitten, den Ertrag des **Krippenopfers** unter diesem Kennwort **direkt** auf ein **Konto des Kindermissionswerkes**

in Aachen zu überweisen: Postgiroamt Köln, BLZ 370 100 50, Nr. 3 300-500, oder Pax-Bank eG Aachen, BLZ 391 601 91, Nr. 1033 300 030.

Nr. 166

Ord. 16. 11. 1992

### Weltfriedenstag 1993

Der Weltfriedenstag wird nach dem Wunsch des Heiligen Vaters in der gesamten Weltkirche am **1. Januar** begangen. Für den Weltfriedenstag 1993 hat Papst Johannes Paul II. das Thema „*Willst du den Frieden, komm den Armen entgegen*“ bestimmt. Mit diesem Leitmotiv erinnert der Papst daran, daß die Verwirklichung der internationalen sozialen Gerechtigkeit eine unverzichtbare Voraussetzung des Friedens ist.

Der Ständige Rat der Bischofskonferenz hat beschlossen, die Feier des Weltfriedenstages 1993 für den Bereich der Deutschen Bischofskonferenz ebenfalls auf den 1. Januar festzulegen. Dabei soll das Thema des Weltfriedenstages „*Willst du den Frieden, komm den Armen entgegen*“ und auch die Mitte Dezember erscheinende Botschaft des Heiligen Vaters in geeigneter Weise verwendet werden. Der Weltfriedenstag sollte in den Gottesdiensten und im Rahmen sonstiger Zusammenkünfte in den Gemeinden begangen werden.

Zur Vorbereitung des Weltfriedenstages legt die Zentralstelle Weltkirche der Deutschen Bischofskonferenz eine Arbeitshilfe vor. Die Verteilung erfolgt über die Sammelsendung des Erzbischöflichen Seelsorgeamtes.

Einzelexemplare des Arbeitsheftes sind ab sofort beim Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz, Kaiserstraße 163, 5300 Bonn 1, zu beziehen.

Nr. 167

Ord. 16. 11. 1992

### Jahresabschluß 1992 des Päpstlichen Missionswerkes der Kinder

Das Kindermissionswerk bittet die Pfarrämter, Mitgliedsbeiträge, Meßstipendien, Taufgaben, Gaben zur Aktion „Bibeln für Kinder und Jugendliche“, Gaben aus anderen Aktionen und sonstige Spenden auf eines der folgenden Konten zu überweisen:

- *Konto-Nr. 1033 300 030 Pax-Bank eG Aachen, BLZ 391 601 91,*
- *Konto-Nr. 3300-500 Postgiroamt Köln, BLZ 370 100 50.*

Bitte geben Sie auf dem Überweisungspapier neben dem Verwendungszweck auch die Postleitzahl, den Ort und die Pfarrei an.

Postvertriebsstück  
Gebühr bezahlt

**Amtsblatt** Nr. 31 · 23. November 1992  
der Erzdiözese Freiburg **M 1302 B**

Herausgeber: Erzbischöfliches Ordinariat, 7800 Freiburg im Breisgau, Herrenstraße 35, Fernruf (0761) 2188-1.  
Verlag: Druckerei Rebholz GmbH, 7800 Freiburg im Breisgau, Tennenbacher Straße 9, Telefon (0761) 26494.  
Bezugspreis jährlich 60,- DM einschließlich Postzustellgebühr. Erscheinungsweise: Etwa 35 Ausgaben jährlich.

Gedruckt auf  
„umweltfreundlich 100% chlorfrei gebleicht  Papier“

Bei Adreßfehlern bitte berichtigten Aufkleber an uns zurücksenden.  
Nr. 31 · 23. November 1992

Nr. 168

Ord. 3. 11. 1992

### Jugendpastorale Leitlinien der Erzdiözese Freiburg

Am 3. November 1992 wurden „*Jugendpastorale Leitlinien der Erzdiözese Freiburg*“ in den „*Freiburger Texten*“ (*Schriftenreihe des Erzbistums Freiburg, Nr. 10*) als verbindlicher Orientierungsrahmen für die Jugendarbeit in der Erzdiözese Freiburg veröffentlicht. Es wird gebeten, die Leitlinien im Pfarrgemeinderat zu besprechen und den Text den in der Jugendpastoral ehrenamtlich Engagierten zugänglich zu machen.

Zum *Anliegen, Stellenwert* und den *Adressaten der Leitlinien* heißt es im Vorwort des Herrn Erzbischofs:

„Die Leitlinien wollen insbesondere für die ehren- und hauptamtlich Engagierten in der kirchlichen Jugendarbeit eine Hilfe sein, das eigene Tun zu reflektieren, um im Kontakt und Austausch mit Jugendlichen zielorientiert handeln zu können...“

Durchgehend ist es Absicht der Leitlinien, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Jugendpastoral zu ermutigen und sie in ihrem Engagement zu stärken.

Unbeschadet der jeweiligen Schwerpunkte und Ausprägungen in der Jugendarbeit z. B. bei Jugendverbänden, Pfarrgemeinden, Geistlichen Bewegungen, Ordensgemeinschaften, Jugend(bildungs)häusern usw. kommt den Leitlinien für die Jugendpastoral und Jugendarbeit in der Erzdiözese Freiburg verbindlicher Charakter zu.“

Die Jugendpastoralen Leitlinien können beim Erzbischöflichen Seelsorgeamt, Okenstr. 15, 7800 Freiburg, Tel.: (0761) 51 44 - 0, bezogen werden.

### Wohnungen für Ruhestandsgeistliche

Das *Pfarrhaus* der nicht mehr besetzten Pfarrei St. Dionys in *Bühl-Moos*, Dekanat Baden-Baden, steht in Kürze für einen Ruhestandsgeistlichen zur Verfügung.

Anfragen sind erbeten an das Kath. Pfarramt Hl. Kreuz, Mooserstraße 33, 7585 Lichtenau-Ulm, Tel. (07227) 2248.

Das *Pfarrhaus* der nicht mehr besetzten Pfarrei St. Nikolaus *Gammertingen-Feldhausen*, Dekanat Sigmaringen, steht für einen Ruhestandsgeistlichen zur Verfügung. Mithilfe in der Seelsorge ist erwünscht.

Anfragen sind erbeten an das Kath. Pfarramt St. Leodegar, Sigmaringer Straße 14, 7487 Gammertingen, Tel. (07574) 2274.

### Pilgerseelsorger in Allensbach-Hegne

Das Provinzhaus der barmherzigen Schwestern vom hl. Kreuz Hegne sucht einen Ruhestandsgeistlichen, der in Hegne die zahlreichen Pilger (sel. Sr. Ulrika Nisch) seelsorglich betreut. Dem Geistlichen stehen unentgeltlich Wohnung und Verpflegung im Provinzhaus zur Verfügung.

Anfragen sind erbeten an das Provinzhaus der barmherzigen Schwestern vom hl. Kreuz, Konradstraße 4, 7753 Allensbach 4 (Hegne), Tel. (07533) 8070.